

Pressemeldung

Vorbild für gelebte Nachhaltigkeit in Mainfranken

memo AG erhält Nachhaltigkeitspreis Mainfranken 2015

Greußenheim, 02.12.2015 – Die memo AG wurde gestern im Steigerwald-Zentrum Handthal für ihre unternehmerischen Leistungen für mehr Nachhaltigkeit von der Region Mainfranken GmbH mit dem Nachhaltigkeitspreis Mainfranken 2015 in der Kategorie „51 – 250 Mitarbeiter“ ausgezeichnet. Als „Arbeitgeber, der in Sachen nachhaltiges Wirtschaften mit gutem Beispiel vorangeht“ erhält das Unternehmen diesen Preis nach 2012 bereits zum zweiten Mal.

Aus einem Bewerberfeld, welches von einem außerordentlichen Engagement in Sachen Nachhaltigkeit zeugte, stachen neben der memo AG vier weitere Unternehmen aus der Region (Kategorie „1 – 10 Mitarbeiter: Tischstudio Mayer, Donnersdorf; Kategorie „11 – 50 Mitarbeiter“: Brauerei Göller, Zeil am Main; Kategorie „51 – 250 Mitarbeiter“: Lindner NORIT GmbH & Co. KG, Dettelbach; Kategorie „über 250 Mitarbeiter“: Knauf Gips KG, Iphofen) durch ihren herausragenden Einsatz in den Schwerpunktthemen Klima, Energie und Ressourcen heraus. Sie wurden von der Wettbewerbsjury – bestehend aus Oliver Freitag (IHK Würzburg-Schweinfurt), Anja Pfeuffer (HWK für Unterfranken) und Günther Wanger (Energieagentur Unterfranken) – zu den Gewinnern der diesjährigen Wettbewerbsrunde gewählt. Die Unternehmen erfüllen die maßgeblichen Kriterien, etwa die Implementierung von Energiemanagementsystemen, die Durchführung energetischer Sanierungsmaßnahmen, die Nutzung von regenerativen Energien oder den Einsatz nachwachsender Rohstoffe. Bestandteile des Kriterienkatalogs waren weiterhin die Realisierung eines klimafreundlichen Mobilitätsverhaltens, die Inanspruchnahme einer externen Energieberatung sowie außerbetriebliches Engagement für Umwelt- und Klimaschutz.

Nachhaltigkeit ist für die memo AG Kerngeschäft und Voraussetzung für dauerhaften und stabilen wirtschaftlichen Erfolg. Für die praktische Umsetzung dieser Unternehmensphilosophie zeichnet die Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement verantwortlich. Und die Ergebnisse können sich sehen lassen: Am Standort Greußenheim wird memo nahezu zu 100 Prozent über regenerative Energieträger versorgt, das Unternehmen setzt auf klimafreundliche Mobilität, engagiert sich aktiv in zahlreichen Umweltorganisationen und setzt Maßstäbe im Bereich Ressourcenmanagement – unter anderem durch den Einsatz des Mehrweg-Versandsystems „memo Box“.

Die Preisverleihung fand im Rahmen des Nachhaltigkeitssymposiums Mainfranken statt. Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Ko-Präsident des Club of Rome und Honorarprofessor an der Universität Freiburg, betonte als Key Note Speaker die Nachhaltigkeit als wichtigen Wettbewerbsfaktor in einer Welt mit neun Milliarden Menschen. Laudator Florian Töpfer, Landrat des Landkreises Schweinfurt, würdigte die unternehmerischen Leistungen der Preisträger des Nachhaltigkeitspreises Mainfranken 2015. „Die Sieger treten den Beweis an, dass Ökonomie, Ökologie und Soziales durchaus in Einklang zu bringen sind, ohne den wirtschaftlichen Erfolg zu gefährden. Sie sind Vorbilder für gelebte Nachhaltigkeit in Mainfranken und schaffen dadurch Motivation zur Nachahmung ökologisch tragfähiger, wirtschaftlich effizienter und sozial gerechter Maßnahmen.“

Für die memo AG nahm Lothar Hartmann, Nachhaltigkeitsmanager der memo AG, den Preis entgegen. „Wir freuen uns sehr, dass wir diesen Preis bereits zum zweiten Mal erhalten – nicht nur, weil

er aus der Region kommt, in der wir fest verwurzelt sind, sondern auch, weil unser jahrzehntelanges Engagement für Nachhaltigkeit erneut gewürdigt wird.“ erklärt Lothar Hartmann. „Das ist ein schönes Vor-Geburtstagsgeschenk, da memo im kommenden Jahr 25-jähriges Jubiläum feiert.“

Detaillierte Informationen zu den Wettbewerbsbeiträgen finden Sie unter www.mainfranken.org/nachhaltigkeit.

Die Region Mainfranken GmbH – Hintergründe

Unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Sebastian Remelé strebt die Regionalentwicklungsgesellschaft die Stärkung Mainfrankens als eigenständiger, attraktiver Wirtschaftsstandort und Lebensraum an. Gesellschafter der Region Mainfranken GmbH sind neben den beiden kreisfreien Städten Würzburg und Schweinfurt die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg sowie die IHK-Würzburg-Schweinfurt und die Handwerkskammer für Unterfranken.

In einem ganzheitlichen Ansatz verfolgt die Region Mainfranken GmbH ihre Ziele durch aktives, gemeinsames Handeln der hiesigen Schlüsselakteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Diese werden über den Rat der Region sowie über insgesamt fünf Fachforen zu den Themen Demografischer Wandel/ Fachkräftesicherung, Kooperation Wissenschaft & Wirtschaft, Kultur, Erneuerbare Energien/Elektromobilität und Gesundheit umfassend in die Entwicklungsarbeit für den Wirtschaftsstandort Mainfranken eingebunden.

memo AG

Als Versandhandel präsentiert die memo AG ihr Sortiment über verschiedene Printmedien und drei Onlineshops. Mit Bürobedarf und –möbeln, Werbeartikeln sowie Produkten für Schule, Haushalt, Freizeit und Wohnen werden Unternehmen und Organisationen sowie private Konsumenten gleichermaßen angesprochen. Alle rund 17.000 Artikel sind gezielt nach ökologischen und sozialen sowie nach ökonomischen und qualitativen Kriterien ausgewählt. Viele davon – vor allem die über 1.000 memo Markenprodukte – tragen anerkannte Umweltzeichen und Labels, wie beispielsweise den Blauen Engel. Doch nicht nur beim Sortiment, sondern auch in allen anderen Geschäftsbereichen, verfolgt und berücksichtigt die memo AG seit ihrer Gründung konsequent die Kriterien der Nachhaltigkeit.

Pressekontakt:

memo AG
Unternehmenskommunikation
Claudia Silber
Am Biotop 6
97259 Greußenheim
Tel. +49 9369 905-197
Fax +49 9369 905-397
c.silber@memo.de
www.memoworld.de
Onlineshops:
www.memolife.de
www.memo.de
www.memo-werbeartikel.de